

INTERVIEW

mit dem
Genossen
Heinz Rüger,

Parteiorganisator
des ZK im
VEB BMK Chemie
Halle



Aktiv und ideenreich im Wettbewerb 1987

Frage: Vom ersten Arbeitstag des Jahres 1987 an kämpfen die Kollektive eures Bau- und Montagekombinates um höchste Tagesleistungen im sozialistischen Wettbewerb. Welche Anregungen gehen dafür von den Parteiorganisationen des Kombinates aus?

Antwort: Die Bauschaffenden unseres Kombinates, in vorderster Reihe die Kommunisten, haben das Jahr des XI. Parteitages zum Jahr der bisher höchsten Leistungen gestaltet und 3,8 Tage Planvorsprung in der Bauproduktion erreicht. Die dabei gesammelten Kampferfahrungen stimmen uns optimistisch. Was liegt näher, als die im Wettbewerbsprogramm 1987 höher gesteckten Ziele mit neuem Elan anzugehen!

Mit diesem Standpunkt festigen die Genossen in ihren Arbeitskollektiven die Bereitschaft, den 11. FDGB-Kongreß und das 70. Jubiläum der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ganz im Sinne

der zentralen Wettbewerbslosung würdig vorzubereiten, hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden zu vollbringen und die Beschlüsse des XI. Parteitages schöpferisch umzusetzen.

Die Grundorganisationen aller 11 Kombinatbetriebe prägen in engem Zusammenwirken mit der Gewerkschaft und FDJ bei allen Bauarbeitern, Meistern und Ingenieuren Kampfpositionen aus, wie sie für die termin- und qualitätsgerechte Erfüllung aller uns übertragenen Bauaufgaben unerlässlich sind.

Beim Realisieren des anspruchsvollen Zieles, bei allem neu zu beginnenden Vorhaben den Bauaufwand um 10 Prozent und die Bauzeiten um weitere 15 Prozent zu senken, haben sich einmal mehr solche Schrittmacherkollektive, wie die Brigaden Listing, Dölle, Riedel, Koss oder der Meisterbereich Stein mit neuen Wettbewerbsinitiativen an die Spitze gestellt. Im Rat der Parteisekretäre verallgemeinert, regen diese Initiativen der Besten die Überlegungen in allen Parteikollektiven, Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen an.

Eine wichtige Erfahrung der Parteiorganisationen besteht darin, daß die besten Ergebnisse auf den Baustellen erreicht werden, auf denen ein konstruktives Zusammenwirken aller Investitionspartner festes Arbeitsprinzip ist, auf denen die Kollektive rechtzeitig mit den Bauaufgaben und deren volkswirtschaftlicher Bedeutung vertraut gemacht werden.

Frage: Auf welche Schwerpunkte des sozialistischen Wettbewerbs orientieren die Kampfprogramme der Parteiorganisationen besonders?

Antwort: Entsprechend den vom XI. Parteitag gesetzten Maßstäben orientieren die Parteiorganisationen in ihren Kampfprogrammen die Kommunisten darauf, alle qualitativen Faktoren im Sinne der umfassenden Intensivierung wirksam zu machen. Im Beschluß zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs ist dazu das Ziel gestellt, mindestens 95 Prozent der Steigerung der Arbeitsproduktivität und

Lese r b r i e f e

Politisch führen — Erfolg organisieren!

Das Betriebskollektiv des VEB Mikroelektronik „Bruno Baum“ Zeheinden hat im Parteitagjahr eine Steigerung der Nettoproduktion gegenüber dem Vorjahr auf 111,2 Prozent, die Dekadenkontinuität bei der industriellen Warenproduktion, eine Selbstkostensenkung im Wert von mehr als 4 Millionen Mark und die Anmeldung von 4 Patenten erreicht. Das ist seine bisher größte Leistungs- und Effektivitätsentwicklung. Voraussetzung dafür war die zielstrebige politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisation zur

umfassenden Entwicklung des Verständnisses für die ökonomische Strategie unserer Partei mit dem Blick auf das Jahr 2000, die auf der 3. Tagung des Zentralkomitees erneut bekräftigt wurde.

In allen Arbeitskollektiven ist die Lösung „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“ zum Motor für Initiative und Leistungsbereitschaft geworden. Sie zu festigen und zu erweitern ist ein bestimmendes Ziel der politischen Arbeit unserer Grundorganisation. Dabei bewähre“

sich folgernde Methoden besonders: Die ständige Wertung der Stimmung und der Meinungen in den Kollektiven, um davon ausgehend einheitliche Argumentationen für das Auftreten der Genossen und aller Leitungskader zu erarbeiten. Wöchentlich finden Koordinierungsberatungen des Parteisekretärs mit dem Betriebsdirektor, dem BGL-Vorsitzenden und dem FDJ-Sekretär zu Schwerpunkten der politischen, ökonomischen und organisatorischen Arbeit statt, um das einheitliche und abgestimmte Handeln zur Lösung dieser Schwerpunkte zu gewährleisten. Jeden zweiten Dienstag wird an alle